



Immaterielles Kulturerbe: Schnitzschule Berchtesgaden

Beitrag

Ein immaterielles Kulturerbe öffnet seine Türen: Die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei in Berchtesgaden veranstaltet am Samstag, 23. Juli, und Sonntag, 24. Juli 2022, ihren Tag der offenen Tür. Neun HolzbildhauerInnen und zwölf SchreinerInnen präsentieren dabei ihre Gesellenstücke.

Die angehenden GesellInnen haben sich im Vorfeld viele Gedanken über ihre Gesellenstücke gemacht. Die vergangenen sechs Wochen haben gezeigt, ob die Umsetzung realisierbar und jedes Detail vorausschauend geplant war. Johann Stellner, Fachlehrer Holzbildhauerei und Simon Hummelsberger, Fachlehrer Schreinerei haben sie bei ihrer Arbeit mit ihrem Fachwissen unterstützt und ihren Rat mit einfließen lassen. Beim Tag der offenen Tür am Samstag, 23. Juli und Sonntag, 24. Juli können die Gesellenstücke jeweils in der Zeit von 14:00 bis 20:00 Uhr in der Schnitzschule, Bergwerkstraße 5 (ehemaliges Hoffischerhaus) in Berchtesgaden besichtigt werden.

Ä Auszeichnung als immaterielles Kulturerbe

Der Tag der offenen Tür ist nicht das einzige Ereignis, über das sich die Berufsfachschule derzeit freuen darf. Im Max-Joseph Saal der Münchner Residenz überreichte Albert Färacker, Staatsminister der Finanzen und für Heimat, am Dienstag, 12. Juli 2022, zehn kulturellen Ausdrucksformen die Urkunde und Plakette für die Neuaufnahme in das Verzeichnis des immaterielle Kulturerbes Bayerns. Darunter war auch die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei in Berchtesgaden, die zusammen mit den vier anderen Schnitzschulen Bayerns die Anerkennung als Kulturerbe bekommen hat. Die fünf Fachschulen für das Holzschnitzer- und Holzbildhauerhandwerk in Bayern vermitteln Wissen und können um traditionelle Handwerkstechniken und gehen dabei deutlich über eine auf betriebliche Anforderungen hin ausgerichtete Ausbildung hinaus, heißt es in der Begründung. Die angehenden HolzbildhauerInnen sollen sich der Geschichte und Tradition ihres Berufes bewusst sein und zugleich auf die veränderten Rahmenbedingungen der heutigen Zeit und des Marktes vorbereitet werden. Die Schulen in Berchtesgaden, Oberammergau, Garmisch-Partenkirchen, München und Bischofsheim bieten die einzige Möglichkeit in Bayern, das Holzbildhauerhandwerk zu erlernen. Schulleiter Norbert Düber und Landrat Bernhard Kern waren freuen sich über diese besondere

Auszeichnung.â??Unsere kulturellen SchÃtze wie BrÃuche, Feste, Musik, Naturwissen und traditionelle Handwerkstechniken sind wichtiger Bestandteil unserer Heimat. Das Verzeichnis macht diese kulturelle Vielfalt auf besondere Weise fÃr alle sichtbarâ??, sagte Minister FÃracker. Alle Vertreter der neu aufgenommenen Kulturformen stellten diese bei dem Festakt anschaulich und eindrÃcklich vor.

Bericht und Bilder: LRA Berchtesgadener Land: TagderoffenenTÃr1 und TagderoffenenTÃr2: Arbeit am GesellenstÃck – Immaterielles Kulturerbe: Festakt zur Neuaufnahme in das Verzeichnis des immaterielle Kulturerbes Bayerns (v.l.): Albert FÃracker, Staatsminister der Finanzen und fÃr Heimat, Moderatorin Traudl Siferlinger, Schulleiter Norbert DÃuber, Fachlehrer Christoph Merker, und Landrat Bernhard Kern.









Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. MÄ¼nchen-Oberbayern
3. Schnitzschule Berchtesgaden